

### Coilwagen Gattung Sahnms 711 der DB Ep4.

Anfang der Siebziger Jahrzehnte baute O&K die ersten sechs Achsigen Wagen Gattung Sahn 711 (später Sahnms711) für Blechrollen. Dieser Baureihe ist als Vorbild genommen.

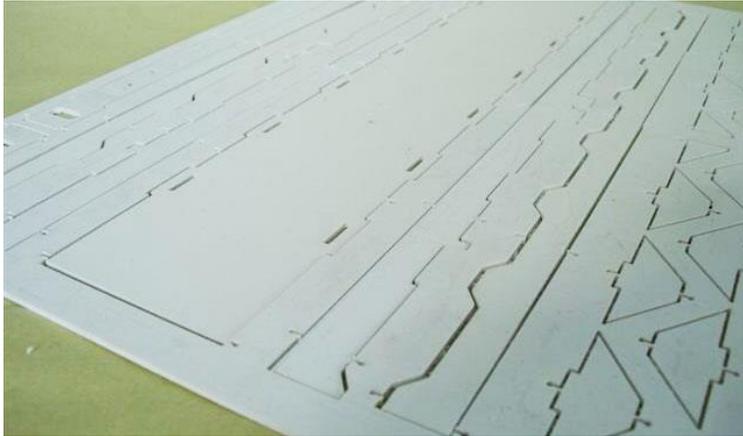


Sieben Lademulden sind dabei integriert in den Wagenboden, wobei jede Mulde am Oben eines Wagenrechtes Teil hat, so dass auch flache Stahlbrammen können transportiert werden.

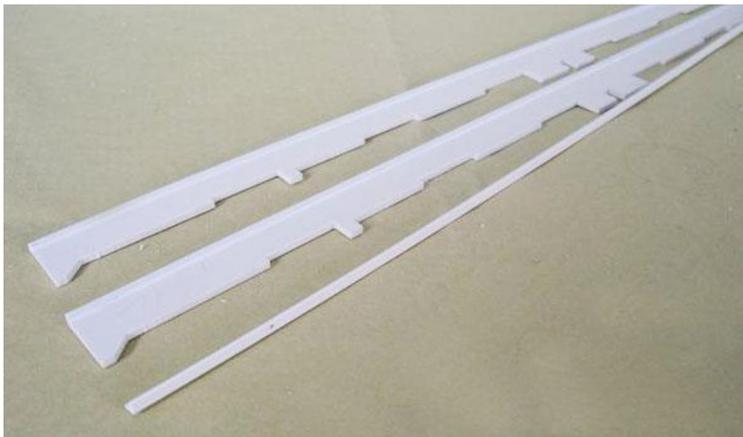


Die Ursprüngliche 150 Wagen sind gebaut worden mit Drehgestelle Bauart 711, aber Weitere 200 Wagen (1987) hatten BA713 und die letzt gebaute Wagen (1993) hatten BA714 Drehgestelle, weil das Gehäuse von die drei Bau löse nur in kleine Details Unterschiedlich war. Teilweise sind diese Wagen verkauft und vermietet an Privat Geschäfte.

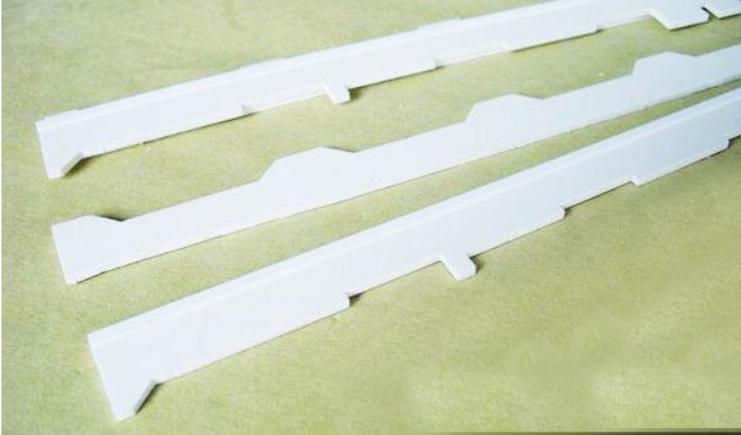
Aus die Polystyrol Platten von 1.5 mm werden alle Teile ausgeschnitten und entgrätet.



Auf jede Außen Längsseite wird ein Winkelprofil (2 x 4 mm) als Deckleiste geklebt.



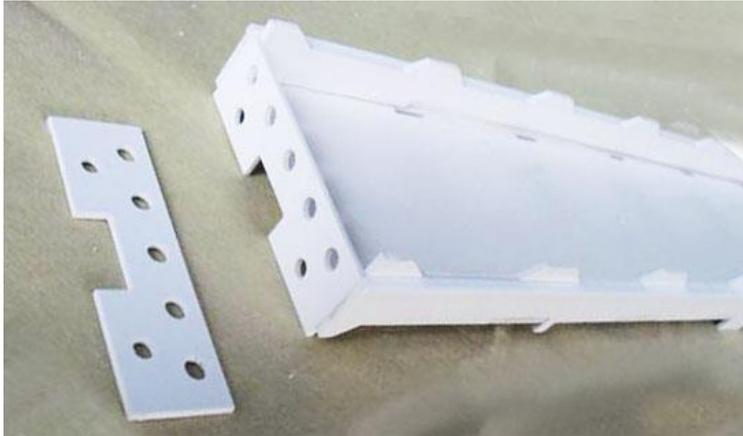
Auf die Innenseite des Langträgers werden die Coilträger Stütze geklebt.



Die zusammen geklebten Längsträgerseiten werden mit den Zähnen in die Aussparungen der Bodenplatte geklebt.



Mit dem aufkleben die Stirnseiten wird das Gehäuse vollständig gemacht.



An die Innenseite des Gehäusekopfs wird die innere Coil Stützen Verstärkung geklebt.  
Die innere Coil Stützen kommen entlang den Seitenwänden.



Zwischen die äußere Coil Stützen und auf die innere Coil Stützen werden die wagenrechte Trageile geklebt.

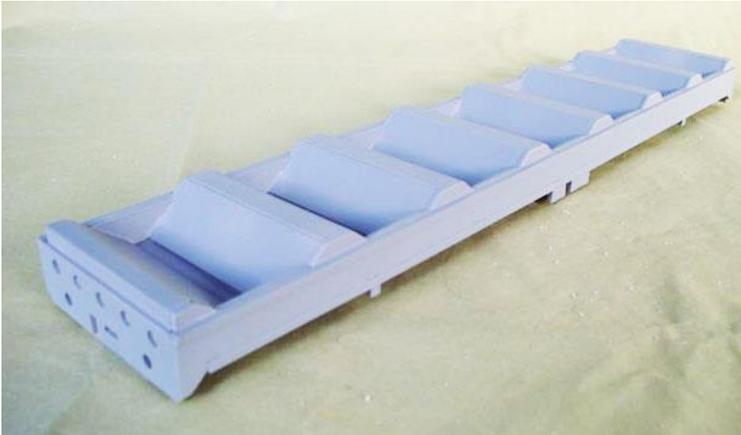


Die Verstärkung des Pufferbohls wird an die Unterseite geklebt. Auch ein Winkelprofil (3 x 3 mm) an die Wagenseite, entlang der Bodenplatte.

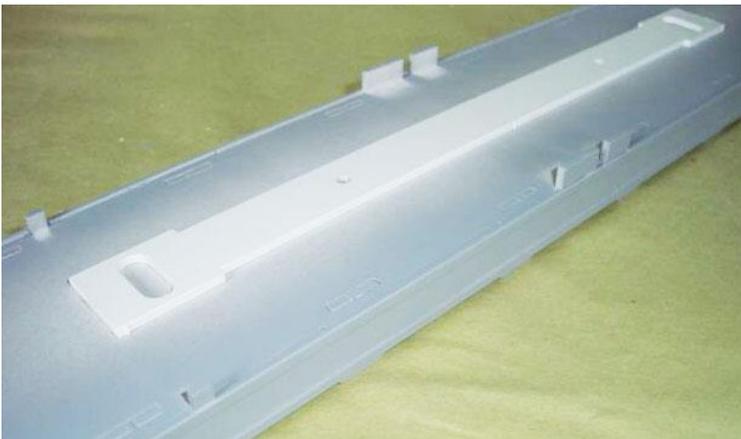


Zwischen die äußere Coil Stützen und auf die innere Coil Stützen werden die schräge Coil Träger geklebt um die Mulden zu vervollständigen.

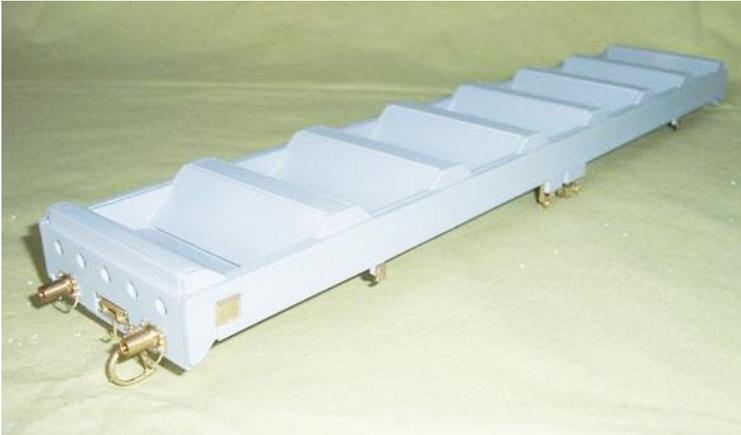
Das Gehäuse wird Grundiert für Kunststoff.



Auf die Unterseite wird die Führungstreife mit die Drehpunkte geklebt für die Drehgestelle.



Jetzt wird alle Messing Kleinkram montiert wie die geätzte Pufferplatten, Pufferhülse, Kupplungsmund, Rangiergriffe, Brems und Lastschalter, Bremszylinder und Hebel, Bremsschlauche, Seilhaken, Zettelkasten, etc.



Alles wird grundiert in Oxyd braune Anstrich.  
Die Coil Mulden werden verkehrsgrau (Ral 7042) angestrichen und abgeklebt für die weitere Lackierung.



Das Gehäuse bekommt einem rot braunen (Ral 8012) Endanstrich.



Weiter werden die Seilhaken farblich angestrichen mit gelb, die Rangierritten mit Alu und die Bremsschläuche mit schwarz. Die Bremsschalter haben ein weißes Feld, mit rot umrandet.

Schließlich werden die Handgriffe, Rangiertritte, Kupplung und Puffer montiert.

Nach die Beschriftung wird das Modell mit Klar lack überzogen.



Auch werden die 3 Achsigen Drehgestelle montiert mit die Rads ätze in POM Gleitlager zum Probelauf.



Die Radsätze werden wieder ausgenommen und die Drehgestelle werden grundiert.

Nach Grundierung werden die Drehgestelle mit Graphitschwarz angestrichen.



Nach der Montage von den beiden Drehgestellen ist das Coilwagen Modell Gattung Sahnms 711 fertig gestellt.



Selbstverständlich gibt es mehrere Anstrichvarianten für verkaufte oder vermietete Wagen an Privatgeschäfte.  
Anbei der Anstrich von das THYSSEN Geschäft.



Dieser Wagen kann für volle Auslastung mit entweder weniger schwere Coils oder mit mehr leichtere, kleinere Coils beladen werden.



Die wagenrechte rutschfreie Oberfläche zwischen die Mulden macht es möglich das auch Brammen oder Schwer Profielen aus dem Walzwerk beladen werden, wie hier.

